

Empfehlungen
zur
Nachsorge von Patienten nach SARS-CoV2-Infektion

Klinik für Infektiologie, Westdeutsches Zentrum für Infektiologie (WZI)
in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
und der Klinik für Pneumologie (Ruhrlandklinik) der Universitätsmedizin Essen

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie LVR-Klinikum Essen

Ärzttekammer Nordrhein, Kreisstelle Essen,

Gesundheitsamt Stadt Essen

Hintergrund

Ein halbes Jahr nach Ausbruch der SARS-CoV2-Pandemie häufen sich Beobachtungen, dass bei Covid-19-Patienten vielfach Beschwerden und Organ-Schäden persistieren können. Daher ist über Wochen und Monate eine weitere ärztliche Betreuung der Betroffenen erforderlich. Welche körperlichen Langzeitschäden SARS -CoV-2 Infektionen konkret mit sich bringen können und welche Bedeutung die Erkrankung und die Isolation auf die psychische Konstitution der Patienten haben, ist bisher noch unklar. Fest steht, dass der Erreger mehrere Organe angreifen kann, also eine systemische Erkrankung darstellt, und ebenso sicher ist, dass Patienten mit schweren Verläufen nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus ein kompliziertes Szenario erwartet (1,2). Es gibt bisher noch keine gesicherten Kenntnisse, zu welchen Zeiten und in welchem Umfang Nachuntersuchungen sinnvoll sein können.

Um Ihnen bereits jetzt eine Hilfestellung für die Betreuung von Patienten nach SARS-CoV2-Infektionen anzubieten, haben die Universitätsklinik Essen, die LVR-Klinik Essen, die Kreisstelle Essen der Ärztekammer Nordrhein und die Stadt Essen für Sie vorläufige Empfehlungen zur Nachsorge zusammengestellt. Die Empfehlungen richten sich an Kollegen in der hausärztlichen und fachärztlichen Betreuung von Patienten mit nachgewiesenem Kontakt mit SARS-CoV-2 (positiver PCR-Test) nach überstandener Akutphase - ob mit oder ohne erkennbarer Symptomatik.

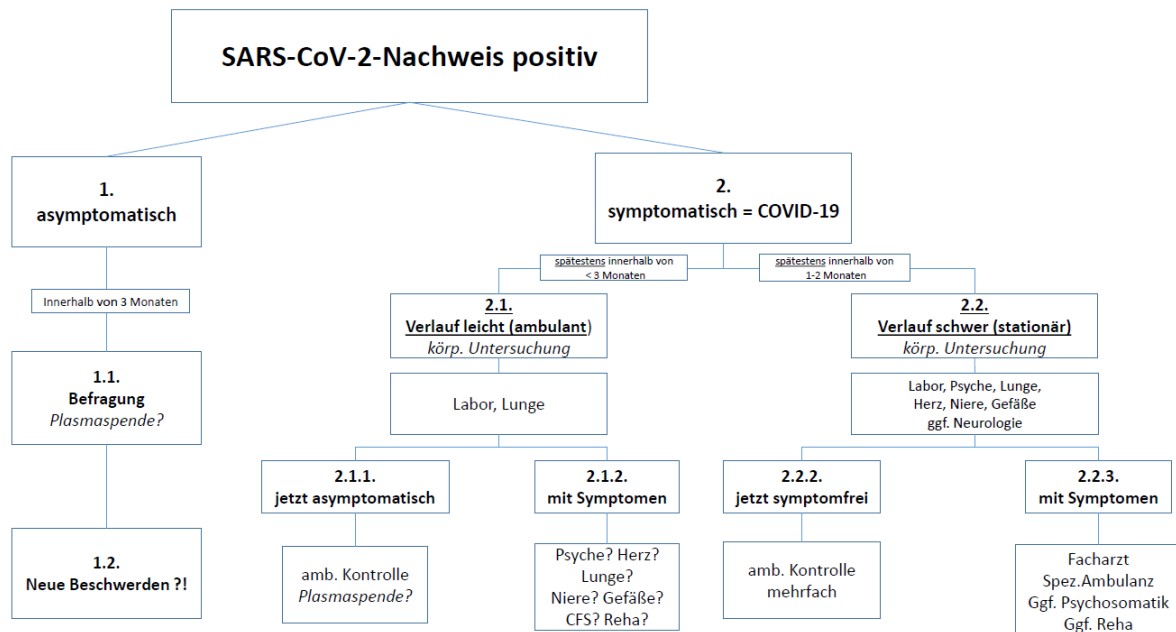


Abb. 1. Übersicht zu Nachsorge-Empfehlungen nach SARS-CoV-2-Infektion (näheres s. Text)

Empfehlungen

1. Handlungsempfehlungen für Personen mit Nachweis einer SARS-CoV-2-Infektion innerhalb der letzten 3 Monate bisher asymptomatisch

Empfehlung:

Grundsätzlich wird eine ärztliche Vorstellung innerhalb der ersten Monate nach Erhalt des Testergebnisses angeraten.

Dabei sollten eine Befragung und eine körperliche Untersuchung stattfinden. In der Befragung sollte auf Angaben zur allgemeinen Leistungsfähigkeit, insbesondere der Atmungsfunktion und evtl. neurologischer oder psychischer Beeinträchtigung besonderer Wert gelegt werden. Wir empfehlen bei jedem Patienten, zur objektiven Einschätzung, ob eine psychische Belastung vorliegt, das sog. Distress-Thermometer ausfüllen zu lassen. Werte ≥ 5 weisen hier auf das Vorliegen einer erhöhten Belastung hin und sollten eine weitere Evaluation nach sich ziehen. (s. Link)

1.1. Personen weiterhin asymptomatisch

Weiterhin keine Symptome oder Befunde, die auf eine SARS-CoV-2-Infektion hinweisen könnten. (s. auch 1.2.)

Empfehlung:

Weitere Maßnahmen nicht erforderlich.

Empfehlung:

Sportler ohne Beschwerden:

Ab Datum des positiven Testergebnis mindestens 2 Wochen lang keinen Sport treiben (ACC Empfehlung).

Sind sie nach dieser Zeit weiterhin symptomfrei, können sie unter medizinischer Aufsicht *langsam* wieder mit dem *Training* beginnen.

Empfehlung:

Auf die *Möglichkeit der Plasmaspende zur AK-Gewinnung* sollte hingewiesen werden.

Ansprechpartner:

Spezial-Ambulanz für COVID-19-Genesene des Universitätsklinikums Essen, Sprechstunde donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Terminvereinbarung unter der Rufnummer (0201) 723-3171.

1.2. Personen mit zwischenzeitlich neu aufgetretenen Beschwerden

Empfehlung:

Befragung, körperliche Untersuchung,

COVID-19-verdächtige Beschwerden:

chronische Erschöpfung, Luftnot, klinische Hinweise auf Thrombosen, neurologische Ausfälle, Palpitationen, Ängste, depressive Verstimmung, Traumafolgesymptomatik

Empfehlung:

Weitere gezielte Untersuchungen zeitnah zur Abklärung der Beschwerden

mindesten aber: Labor mit CRP, evtl. Bildgebung Lunge, Herz, Distress-Thermometer

Art und Umfang der weiteren Maßnahmen hängen von Beschwerden und Befunden (z.B. Fieber?) ab.

Empfehlung:

Achten auf eine evtl. *Verstärkung bekannter Vorerkrankungen* durch *COVID-19*

z.B. bei Niereninsuffizienz (8), Diabetes mellitus (4), COPD, Herzinsuffizienz, KHK (9), neurologische Erkrankungen (12)

Empfehlung:

Bei *sportlich aktiven Personen* sollte angesprochen werden, ob und wann nach einer SARS-CoV-2-Infektion ein *sportliches Training* aus medizinischer Sicht wieder aufgenommen werden kann. (s. unter 2.2.1.)

Empfehlung:

Bei Persistenz der Beschwerden evtl. Vorstellung in *Spezial-Ambulanz*. (s.o.)

2. Handlungsempfehlungen für Patienten nach COVID-19

2.1. Patienten nach leichtem Verlauf (nicht stationär, ambulante Betreuung)

Empfehlung:

Grundsätzlich Nachuntersuchungen innerhalb von 3 Monaten.

2.1.1. Personen zum Zeitpunkt der Kontrolle asymptomatisch

Empfehlung:

Befragung, körperliche Untersuchung (wie unter 1.2.)

Empfehlung:

Auf die *Möglichkeit der Plasmaspende zur AK-Gewinnung* (7) sollte hingewiesen werden. Es müssen dazu allerdings die Kriterien wie bei einer „normalen“ Blutspende erfüllt sein.

Ansprechpartner:

Spezial-Ambulanz für COVID-19-Genesene des Universitätsklinikums Essen, Sprechstunde donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Terminvereinbarung unter der Rufnummer (0201) 723-3171.

2.1.2. Personen zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung weiterhin mit Symptomen

Empfehlung:

Befragung, körperliche Untersuchung,

wichtig: klinische Hinweise auf Thrombosen (!), Ängste, depressive Verstimmung, Traumafolgesymptomatik, neurologische Ausfälle, Luftnot, allg. Erschöpfung
empfohlene Kontrollen (je nach Befunden):

Labor: u.a. CRP, BB, Kreatinin, D-Dimere, BNP, Troponin, Urinstatus

Apparativ: Spiro, Echo, EKG, Ergo, Sono-Abdomen, Duplex-BV,

Distress-Thermometer

Empfehlung:

Weitere fachärztliche UT oder

Überweisung in die Spezial-Ambulanz für COVID-19-Genesene des Universitätsklinikums Essen. (s.o.) angeraten

Empfehlung:***Sportler mit leichten oder mittelschweren Symptomen***

Sobald alle Symptome vollständig abgeklungen sind, sollte er dem Training noch mindestens 2 Wochen lang komplett fernbleiben!

Je nach Alter, Intensität der sportlichen Tätigkeit und Vorerkrankungen sollte vor Trainingsbeginn eine sportärztliche/fachärztliche UT angeboten werden.

Empfehlung:

Abklärung, ob Kriterien zur Anerkennung als Berufskrankheit vorliegen. (2)

2.2. Personen nach schwerem Verlauf mit stationärer evtl. auch intensivmedizinischer Versorgung

2.2.1. wenn jetzt symptomfrei,

Empfehlung:

In Abhängigkeit vom stationären Verlauf *sind Nachuntersuchungen (s.2.1.2.) dringend* anzustreben.

Labor: mindestens CRP, BB, Kreatinin, D-Dimere,

Apparativ: Spiro, Echo, Sono-Abdomen, Duplex-BV,

Distress-Thermometer

Empfehlung:

Bei fortbestehender Immobilität, hoher entzündlicher Aktivität und/oder zusätzlichen Risikofaktoren evtl. *prolongierte ambulante Thrombose-Prophylaxe* sinnvoll (s. auch Empfehlungen im Arztbrief) (13)

Empfehlung:

Wiedereinstieg ins sportliche Training: Evaluierung des Risikos mittels z.B. Spiro, Echokardiogramm, Stresstest und Rhythmuskontrolle, Prüfen der Entzündungswerte, ggf. Vorstellung bei Kardiologen, meist *Trainingspause von 3 bis 6 Monaten* erforderlich (10)

Empfehlung:

Abklärung, ob Kriterien zur Anerkennung als Berufskrankheit vorliegen könnten. (2,3)

Empfehlung:

Vorstellung in *Spezial-Ambulanz für COVID-19-Genesene des Universitätsklinikums Essen* anzuraten. (s.o.)

2.2.2. bei persistierenden oder wieder aufgetretenen Beschwerden

langfristig regelmäßige Nachuntersuchungen erforderlich

wie unter 2.2.1.

zusätzlich:

Empfehlung:

Beratung, ob eine spezielle Reha infrage kommt. (11)

Wiederholte Nachuntersuchungen erforderlich!

Empfehlung:

Abklärung, ob Kriterien zur Anerkennung als Berufskrankheit vorliegen könnten.

Empfehlung:

Vorstellung in *Spezial-Ambulanz für COVID-19-Genesene des Universitätsklinikums Essen* dringend zu empfehlen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie Sie sicher bemerkt haben, basieren unsere Empfehlungen in erster Linie auf klinischer Erfahrung im Umgang mit Patienten nach schweren Infektions-Erkrankungen. Covid-19 ist aber erst seit 6 Monaten bekannt, Daten über langfristigen Auswirkungen liegen demzufolge noch nicht vor.

Falls Sie weitere Fragen oder Anregungen zur Nachsorge der Covid-19-Patienten haben wenden Sie sich bitte an die o.g. Spezial-Ambulanz des Universitätsklinikums Essen, die Kreisstelle der Ärztekammer Nordrhein oder das Gesundheitsamt der Stadt Essen.

Ansprechpartner und Adressen der genannten Institutionen:

Klinik für Infektiologie , Westdeutsches Zentrum für Infektiologie (WZI),
Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen, Tel. 0201-723 3171

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen, Holsterhauser Platz 6, 45147 Essen,
Tel. 0201-438755 226

Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Essen, Frohnhauser Str. 69, 45127 Essen, Tel.: 0201-43603031

Stadt Essen, Gesundheitsamt, Hindenburgstr. 29, 45127 Essen, Tel.: 0201-88 53010

Literatur-Links (Auswahl !, bitte ergänzen/ersetzen)

1. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/114585/COVID-19-Symptome-entlassener-Patienten-persistieren-oft-ueber-Wochen?rt=384ce66324507d50cdc4078eddb48df8>
2. <https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2768351>
3. <https://www.aerzteblatt.de/archiv/214508/COVID-19-Kriterien-fuer-eine-Berufskrankheit>
4. https://www.springermedizin.de/covid-19/infektionserkrankungen-in-der-hausarztpraxis/bisher-5700-covid-19-faelle-als-berufskrankheit-anerkannt/18161148?utm_source=email&utm_medium=SM_NL_UPDATE_KARDIOLOGIE&utm_campaign=NOAKs:Erh%C3%B6henAntibiotikadasBlutungsrisiko?&utm_content=content&utm_term=2020-07-10&fulltextView=true&nl_name=SM_NL_UPDATE_KARDIOLOGIE&nl_date=2020-07-10
5. https://deutsch.medscape.com/artikelansicht/4909021?nlid=136345_3181&src=WNL_bren_200710_MSCPEDIT_DE&uac=28884MT&faf=1
6. https://www.uniklinik-duesseldorf.de/fileadmin/Fuer-Patienten-und-Besucher/Kliniken-Zentren-Institute/Zentren/Viszeralonkologisches_Zentrum/Dokumente_zum_Download/deutsch/distressthermometer.de.pdf)
7. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/114505/SARS-CoV-2-Rekonvaleszente-haben-hochpotente-neutralisierende-Antikoerper?rt=384ce66324507d50cdc4078eddb48df8>
8. <https://medicom.cc/de/publikationen/intensiv-news/202003/entries/02-AKI-und-COVID-19.php>
9. <https://www.kardiologie.org/covid-19/akutes-koronarsyndrom/viele-stentthrombosen-bei-covid-19-patienten-mit-stemi/18149152>
10. https://deutsch.medscape.com/artikelansicht/4908950?src=WNL_mdplsdecard_200704_MS_CPEDIT_DE&uac=13382AN&impID=2443710&faf=1
11. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/113890/COVID-19-Empfehlungen-zur-pneumologischen-Reha?rt=384ce66324507d50cdc4078eddb48df8>
12. https://www.springermedizin.de/covid-19/neurologische-beteiligung-bei-infektionserkrankungen/clinical-manifestations-and-evidence-of-neurological-involvement/18073750?utm_source=email&utm_medium=SM_NL_UPDATE_Coronavirus_2020&utm_campaign=KardiologischeImplikationenundKomplikationenvonCOVID-19&utm_content=content&utm_term=2020-06-16&fulltextView=true&nl_name=sm_nl_update_coronavirus&nl_date=2020-06-16
13. [https://www.springermedizin.de/covid-19/akute-lungenembolie/antithrombotic-therapies-in-covid-19-disease-a-systematic-review/18092802?utm_source=email&utm_medium=SM_NL_UPDATE_Coronavirus_2020&utm_campaign=AntithrombotischeTherapie,"neue"Medikamente,anerkannteBerufskrankheit&utm_content=content&utm_term=2020-06-22&fulltextView=true&nl_name=sm_nl_update_coronavirus&nl_date=2020-06-22](https://www.springermedizin.de/covid-19/akute-lungenembolie/antithrombotic-therapies-in-covid-19-disease-a-systematic-review/18092802?utm_source=email&utm_medium=SM_NL_UPDATE_Coronavirus_2020&utm_campaign=AntithrombotischeTherapie,)

Univ.-Prof. Dr. med. Oliver Witzke

Direktor der Klinik für Infektiologie, Zentrum für Innere Medizin, Direktor Westdeutsches Zentrum für Infektiologie

Dr. med. Margarethe Konik

Klinik für Infektiologie Universitätsklinikum Essen

Dr. med. Eva Skoda

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie LVR-Klinikum Essen

Juliane Böttcher

Gesundheitsamt Essen

Dr. med. Matthias Benn

Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Essen